

3. 5-Tonruf zur Alarmierung auswerten und Aktion festlegen:

a) Definieren der auszuwertenden Ruftöne

Funkgerät über das Programmierkabel an den PC anschließen und Software starten.

Menü-Auswahl: "**Signal**" -> "**5-Tone**". Es öffnet sich ein neues Fenster mit 3 Reitern oben:

Standard:

Hier werden die verschiedenen Standards gezeigt, dient nur der Information

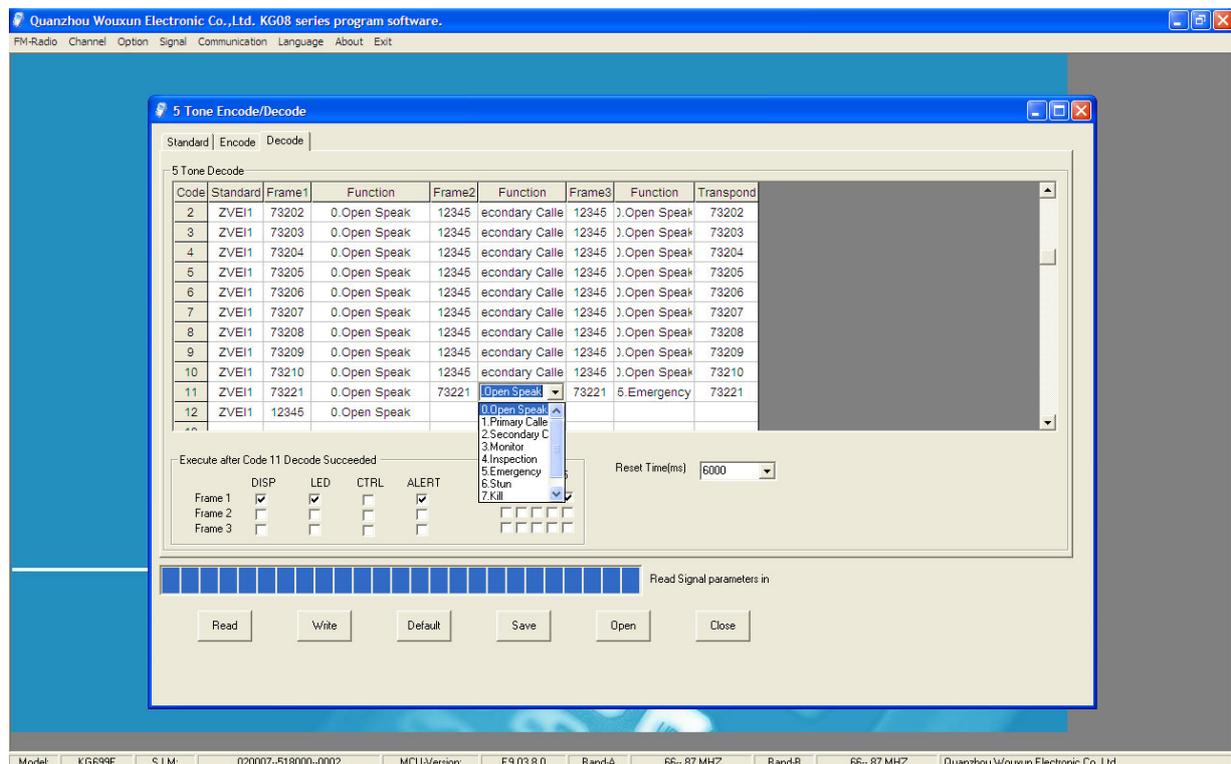
Encode:

Hier werden auszusendende Ruftöne (Alarmaussendung) definiert und abgespeichert.

Decode:

Hier werden auszuwertende Ruftöne (Alarmempfang) definiert und abgespeichert.

Es wird hier zum Auswerten von Ruftönen also der Reiter "**Decode**" ausgewählt und das folgende Fenster öffnet sich:



Bereits vorhandene Einstellungen auf dem Funkgerät mit "**Read**" auslesen.
Die Einstellungen können mit "**Save**" auf der Festplatte gesichert werden.

Es gibt 15 Speicherplätze (**Code**), zu denen jeweils bis zu 3 gleiche oder verschiedene 5-Tonfolgen (**Frame** 1, 2 und 3) zugeordnet werden können. Diese werden später einem Kanal Funkgerät zugeordnet. Ruftöne sind numerisch (0-9) einzugeben.

Man kann also bis zu drei verschiedene Schleifen (Ruftöne) auf einem Kanal definieren und auswerten und individuelle Aktionen pro Frame definieren.

Wichtig ist, dass als Standard **ZVEI1** ausgewählt wird.

Pro Frame, können unter "**Function**" folgende Aktionen ausgewählt werden:

Call: Öffnet die Rauschsperrung und ermöglicht der Gegenseite eine Sprachdurchsage
Monitor: Schaltet den Sender ein (Abhörfunktion, z.B. bei Notfällen)
Inspection: Antwortet mit einem Signal (Prüfung, ob Gerät innerhalb der Reichweite)
Emergency: Sirenenheulen, bis die Sprechstaste gedrückt wird
Stun: Sender abschalten
Kill: Sender und Empfänger abschalten (z.B. nach Diebstahl / Verlust)
Revise: Löschen der Stun- / oder Kill- Abschaltung

Unter "**Reset**" kann eine Zeit in ms gesetzt werden, nachdem das Funkgerät nach einer Alarmierung wieder in den Normalbetrieb zurückschaltet.

Weiter unten können jetzt pro Speicherplatz 1 bis 15 und darin jeweils pro Frame 1 bis 3 mit Häkchen weitere Optionen gesetzt werden:

DISP: Empfangene 5-Ton Folgen werden im Display angezeigt
LED: Bei einer Alarmierung blinkt die LED
CTRL: Kontrolle über das Gerät ist möglich (**Stun / Kill** Funktion)
ALERT: Signalton bei Alarmierung

1-5: Bis jetzt ist die Funktion nicht bekannt – Hinweise sind willkommen.
Wenn alle 5 Felder angeklickt sind, funktioniert eine Alarmierung.
(Die ursprüngliche Annahme, man könne die erforderlichen Stellen für einen Alarm festlegen, z.B. bei Fünf-Ton 12345 ein Häkchen auf den ersten 3 Stellen würde ähnlich einem Gruppenruf alle Rufe von 12300 bis 12399 auslösen, hat sich leider nicht bestätigt)

Nachdem die Einstellungen mit "**Save**" in einer Datei auf dem PC zur Sicherung gespeichert wurden, Einstellungen mit "**Write**" zurück auf das Funkgerät laden.

b) Zuordnung der Kanäle

Jetzt muss den einzelnen Funkkanälen eine Alarmierungsart (Spalte **Standard**) und einer der unter 2a) definierten Speicherplätze (**Code**) von 1-15 zugeordnet werden:

Channel	RX Frequency	TX Frequency	CTCSS/DCS Dec	CTCSS/DCS Enc	TX Power	W/N	PTT-ID	OptSignal	SPUnmute	BusyLock	Comp	Emph	Scan_Add	Sci	Sig_Code	CHName
87	84.81500	84.81500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	387w0
88	84.83500	84.83500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	388w0
89	84.85500	84.85500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	389w0
90	84.87500	84.87500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	390w0
91	84.89500	84.89500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	391w0
92	84.91500	84.91500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	392w0
93	84.93500	84.93500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	393w0
94	84.95500	84.95500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	394w0
95	84.97500	84.97500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	395w0
96	84.99500	84.99500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	396w0
97	85.01500	75.21500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	397GU
98	85.03500	75.23500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	398GU
99	85.05500	75.25500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	399GU
100	85.07500	75.27500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	400GU
101	85.09500	75.29500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	401GU
102	85.11500	75.31500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	402GU
103	85.13500	75.33500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	403GU
104	85.15500	75.35500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	404GU
105	85.17500	75.37500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	405GU
106	85.19500	75.39500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	406GU
107	85.21500	75.41500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	407GU
108	85.23500	75.43500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	408GU
109	85.25500	75.45500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	8	409GU
110	85.27500	75.47500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	410GU
111	85.29500	75.49500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	411GU
112	85.31500	75.51500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	412GU
113	85.33500	75.53500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	413GU
114	85.35500	75.55500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	414GU
115	85.37500	75.57500	OFF	OFF	10	ARRD	OFF	5 TONE	QT	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	1	415GU

Man wechselt auf den Menüpunkt **"Channel"** und liest das Funkgerät mit **"Read"** aus.

Bei dem betreffenden Kanal ist unter **"OpSignal"** "ZVE11" und unter **"SigCode"** der unter 3a) definierte Speicherplatz (**Code**) ausgewählt werden. Pro Kanal kann nur einer der max. 15 Speicherplätze (**Code**) ausgewählt werden.

Falls man mehr benötigt, könnte man zum Beispiel denselben Kanal mehrfach abspeichern und jedem einen **"SigCode"** zuordnen.

Danach analog Einstellungen mit **"Save"** auf der Festplatte sichern und dann mit **"Write"** zurück auf das Funkgerät zurück schreiben.

Hinweis: Diese Anleitung wurde durch Auszüge unvollständiger englischer Anleitungen des Herstellers sowie durch Ausprobieren mit Dummy Load Antennen erstellt.

Sie wurde mit großer Sorgfalt erstellt, erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit. Der Verfasser übernimmt keine Verantwortung für evtl. Fehler, ist aber für Hinweise darauf dankbar.